



Langjährige Erfahrung

Die Behandlung von Hautkrebserkrankungen (Melanom und nicht-melanozytärer Hautkrebs-Erkrankungen) hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die medikamentöse Therapie (z.B. Immuntherapie) hat ein breites Nebenwirkungsspektrum. Wir als Klinik für Onkologische Rehabilitation verfügen über eine hohe Kompetenz und viel Erfahrung im Umgang damit.



Kontakt

**Universitätsklinikum Freiburg
Onkologische Reha
in der Klinik für Tumorbiologie**

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Timm Dauelsberg

Lehener Str. 86
79106 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 / 270-71350
E-Mail: info@ukf-reha.de

www.ukf-reha.de

**Stand bei Drucklegung
Herausgeber:**
© Universitätsklinikum Freiburg | 2026
Redaktion: Onkologische Reha
Bilder: Britt Schilling
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG
ONKOLOGISCHE REHA



HAUTKREBS Rehabilitation

**Onkologische Reha
in der Klinik für Tumorbiologie**

Hautkrebs und Rehabilitation

In Deutschland erkrankten im Jahr 2016 etwa 23.000 Menschen an einem malignen Melanom der Haut. Seitdem im Jahr 2008 das Hautkrebs-Screening eingeführt wurde, werden Melanome früher und häufiger diagnostiziert.

Man unterscheidet den „schwarzen“ Hautkrebs vom „weißen“ Hautkrebs, zudem gibt es noch seltene Hautkrebsformen.

Die häufigste Hautkrebsdiagnose ist das Basalzellkarzinom (früher Basaliom). Weitere sogenannte nicht-melanozytäre oder „weiße“ Hautkrebsdiagnosen stellen das Plattenepithelkarzinom der Haut, das Merkelzellkarzinom, Bowen Karzinome oder Sarkome der Haut (z. B. DFSP) dar.

Alle Hautkrebsdiagnosen können für die Betroffenen mit Fragen, Sorgen oder Beschwerden einhergehen.

Wir sind für Sie da!

Für Menschen nach einer Krebstherapie eines malignen Melanoms oder anderer Hautkrebserkrankungen gibt es in unserer Klinik spezifische diagnostische und therapeutische Angebote, die auf die Bedürfnisse dieser Patient*innen-Gruppe zugeschnitten sind. Bei uns steht nicht nur alleine die Krebserkrankung und deren Behandlung im Vordergrund, sondern der ganze Mensch mit all seinen Bedürfnissen.

Unser Reha-Angebot hat das Ziel, Ihre Fragen und Unsicherheiten zu klären, damit Sie mehr Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung, der Therapie oder auch mit den Folgestörungen gewinnen und gestärkt in Alltag und Beruf zurückkehren können. Eine Rehabilitation in unserer Klinik bietet auch die Chance, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.



Häufige Probleme nach der Krebstherapie

- Postoperative Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen
- Wundheilungsstörungen
- Psychische Probleme
- Erschöpfung
- Übelkeit, Appetitlosigkeit
- Erbrechen, Durchfall
- Anstieg der Leberwerte
- Hautausschläge
- Beeinträchtigungen von Herz, Lunge und Drüsen

Unser spezielles Reha-Angebot Hautkrebs

- Fachärztliche Erfassung von Folgeproblemen der Akutbehandlung und Begleiterkrankungen
- Erfassung Ihrer psychosozialen Belastungen: psychische Probleme, Probleme in Partnerschaft, Familie oder Beruf
- Ärztliche und psychologische Gesprächsgruppe: Information zur Erkrankung und Folgeproblemen, Umgang mit Medikamenten, Nebenwirkungsmanagement, Förderung der Krankheitsverarbeitung, Abbau von Ängsten

Angebote nach individuellem Bedarf

- Informationsveranstaltungen
- Individuell angepasste Physio-, Bewegungs- und Sporttherapie
- Psychotherapeutische Einzelgespräche oder Gesprächsgruppen
- Entspannungsverfahren
- Künstlerische Therapien: Mal-, Musik-, Tanztherapie, Plastizieren
- Ergotherapie bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, bei Nerven- und Gefühlsstörungen (Polyneuropathie)
- Sozialrechtliche Beratung
- Ernährungsberatung und Kochstudio
- Anwendung komplementärer Pflegemethoden
- Beratung zu naturheilkundlichen Verfahren